

Sektion Präparative und therapeutische Hämapherese

Vorankündigung der Sektionssitzung am 06.03.2018

Ort: Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie
DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen gGmbH
Sandhofstrasse 1; 60528, Frankfurt am Main
Konferenzraum, EG
Tel. +49-69-6782-191

Zeit: 11:00-14:30 Uhr

Moderation: Nina Worel und Sixten Körper

TOP I 11:00 bis 12:30 Uhr HERSTELLUNG GRANULOZYTEN OHNE HES oder HERSTELLUNGSSTOP?

Das Pharmacovigilance Risk Assessment Committee hat eine neue Risikobewertung für HES initiiert: *PRAC recommends suspending hydroxyethyl-starch solutions for infusion from the market*. Das Risikobewertungsverfahren selbst ist darüber hinaus noch nicht abgeschlossen und endet erst mit der verbindlichen Entscheidung der Europäischen Kommission.

Wie gehen wir damit um?

Kann die Herstellung von Granulozytenkonzentraten nun nicht mehr erfolgen?

Kaffeepause 12:30 bis 13:00 Uhr

TOP II 13:00 bis 14:30 Uhr ANFRAGEN bez. ÄNDERUNGEN der RL HÄMOTHERAPIE

Der Sektion wurden Änderungswünsche bez. der RL Hämotherapie zugesandt:

1. maximales Plättchenentnahmevervolumen (Hans-Gert Heuft)
2. Präparative Plasmapherese (2.4.2.4) zu dem Punkt 3-maliges Unterschreiten der IgG-Konzentration (Kristen Seidel, Peter Perger)

Zu diesem TOP bitte ich die Sektionsmitglieder eventuell weiter Änderungswünsche bis spätestens 16.02.108 per E-mail (nina.worel@meduniwien.ac.at) zu übermitteln.

Die Sektionsleitung wird die unter TOP II eingelangten Änderungswünsche mit dem DGTI Vorstand besprechen und bei Zustimmung des Vorstandes aktiv werden.

**Bitte unbedingt um eine schriftliche Anmeldung bis zum 23.02.2018
per Fax: +43 1 40400 75070 oder Email: nina.worel@meduniwien.ac.at**

Name: _____

komme gern

bin verhindert

Unterschrift: _____

schicke Vertreter Name: _____